

Nachrichten vom Landtage.

Zweihundert und achtzehnte öffentliche Sitzung  
der zweiten Kammer, am 8. April 1834.

(Fortsetzung.)

Fortsetzung der Berathung über das Budget des Staatsaufwandes. —  
C. Departement des Innern.

In Bezug auf die Erbauung der Caserne bei der Strafanstalt zu Waldheim äußert

Staatsminister v. Lindenu: Daß die Erbauung einer Caserne nothwendig sei, ist im Decrete, wie im Deputationsgutachten umständlich auseinandergesetzt. Nach der neuen Einrichtung wird die Mannschaft von 130 Mann auf 80 herabgesetzt, und ich habe die Hoffnung, daß durch die neue Einrichtung so viel Disciplin hergestellt und die bisher vorgekommenen Verabredungen so wegfallen werden, daß wir vielleicht noch eine größere Reduction der Wachtmannschaft einführen können. Wenn das der Fall wäre, so könnte die Frage entstehen, ob eine Wachtcaserne nöthig sei, und was damit geschehen soll, wenn die Mannschaft einer bedeutenden Reduction unterworfen würde? Allein dann wäre es gut, wenn man die Zuchtmeister mit ihren Familien aus der Anstalt dahin verlegen könnte, und wir würden die 20 Thlr. Quartiergeld einziehen, wodurch der Aufwand für Erbauung der Caserne sich reichlich verzinsen würde.

Der Präsident stellt sonach die Fragen: 1) Giebt die Kammer ihre Beistimmung, daß zur Erbauung der Caserne die 15960 Thlr. bewilligt werden? Sie wird einstimmig bejaht. 2) Ist die Kammer gemeint, daß die Summe von 1547 Thlr. für Anstellung von 10 Zuchtmeister zu bewilligen? Gleichfalls einstimmig bejaht.

Bei der Position für Abänderung des Arbeitshauses zu Zwickau bemerkt die Deputation:

Der Personaletat ist zu 200 Detinirten, 150 männlichen, 50 weiblichen Geschlechts und 30 Sträflingen katholischer Religion, angenommen; der wirkliche Bestand beträgt gegenwärtig nach Versetzung der zuletzt gedachten 30 Sträflinge nach Waldheim nur 205 Correctionairs. Weil indessen bei dem dermaligen Umfange der Anstalt ein merklicher Zuwachs sicher zu erwarten steht, so ist die Normalzahl zu 230 beibehalten worden. Es werden dieselben zum größten Theile mit Manufacturarbeiten beschäftigt, und man rechnet im Durchschnitt 160 Personen für dergleichen Beschäftigungen, 70 dagegen auf Kranke und Hausarbeiter und bringt von den Arbeiten der Erstern einen Ertrag von 1000 Thlr. jährlich in Ansatz, wodurch die Einnahme 1380 Thlr. hauptsächlich gebildet wird, denn sie besteht in

60 Thlr.	Kostzuschuß und Verpflegungsgeldern,
10 =	freiwilligen Beiträgen (Symbolgeldern),
10 =	von Verstorbenen oder Entwichenen,
300 =	Gartenwirthschaft,
1000 =	Arbeitslöhnen,

utr.

die Ausgabe an: 16,474 Thlr. zerfällt in 2 Abtheilungen:

a) allgemeine Kosten:

3,472 Thlr. 4 Gr.	— Pf.	Besoldungen und Löhne,
200 =	— =	Reise-, Einlieferungs- und Entlassungskosten,
110 =	— =	Schreibmaterialien, Lithographie etc.,
143 =	5 = 6 =	Kirchen-, Schul- und Begräbniskosten,
700 =	— =	für Haushaltungs- und Inventariestücke,
800 =	— =	Baukosten,
45 =	— =	Gartenwirthschaft,
20 =	— =	onera jurisdictionis,
30 =	— =	Steuern und Abgaben,
100 =	— =	Brandversicherungsbeitrag,
1,622 =	15 = 4 =	Brennmaterialien,
478 =	19 = 7 =	Beleuchte,
108 =	— =	Beköstigung an 6 Kuffcher à 6 Schffl. Korn,
96 =	— =	Bekleidung für dieselben à 16 Thlr.,
130 =	— =	Medicin an 13 Officianten,
238 =	3 = 7 =	Insgemein,

8,294 Thlr. Summa,

b) besondere:

4,932 Thlr. 9 Gr.	— Pf.	Beköstigung,
1,775 =	22 = 6 =	Bekleidung,
480 =	— =	Tisch-, Haus-, Bett- und Leibwäsche,
332 =	12 =	Lagerstätten-Erfordernisse,
139 =	12 =	Seife (9 Str. à 15 Thlr. 12 Gr. —),
519 =	16 = 6 =	Medicinalkosten,

8,180 Thlr. Summa.

Es ergibt sich hiernach ein baarer Zuschuß v. 15,094 Thlr., bei welchem jedoch für die Zukunft eine Verminderung eintreten wird, wenn es besonders möglich wird, die Einnahme durch bessere Benutzung der Kräfte und Fähigkeiten der Detinirten, wohin die versuchte Verpachtung der Arbeit zu rechnen sein dürfte, höher zu stellen und die Ausgabe bei einigen Posten zu mindern. Die erste Ausgabepost für Besoldungen und Löhne an 3,472 Thlr. 4 Gr. besteht in folgenden Sätzen:

800 Thlr.	— Gr.	Besoldung für den Hausverwalter,
210 =	— =	Hausarzt,
100 =	— =	Justitiar,
240 =	— =	protestantischen und
231 =	— =	kathol. Hausgeistlichen,
240 =	— =	Rechnungsführer,
200 =	— =	Hauschreiber,
120 =	— =	Wundarzt,

2141 Thlr. — Gr. Latus.